

Kreis Schleswig-Flensburg setzt strategische Neuausrichtung mit MindManager um

Integrierte Steuerung des Projekt- und Portfoliomanagements erleichtert die Umsetzung in der Praxis



Kreis Schleswig-Flensburg

Der Kreis Schleswig-Flensburg, im Norden Deutschlands und direkt an der dänischen Grenze gelegen, sieht sich mit den Herausforderungen der wirtschaftlichen Entwicklung und des demografischen Wandels konfrontiert. Er hat knapp 200.000 Einwohner und befindet sich derzeit in einem strukturellen Wandel. Um diesen voranzutreiben wurde 2015 ein Veränderungsprogramm zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit aufgesetzt. Mit diesem soll es gelingen, bis 2023 Verbesserungen im Wert von 23 Mio. Euro zu generieren, und strategische Zukunftsthemen sowie die Haushaltskonsolidierung umzusetzen.

Die Herausforderung

In der Verwaltung des Kreises Schleswig-Flensburg wurde 2013 eine strategische Steuerung mit Zielen und Handlungsschwerpunkten eingeführt.

Wie in zahlreichen anderen Verwaltungen gab es für das laufende Geschäft, also bestehende Produkte und Serviceleistungen, bereits einen etablierten Steuerungsprozess. Für das immer wichtigere Projektgeschäft hingegen musste ein komplett neuer Steuerungsablauf eingeführt werden. Dabei orientierte man sich an der Struktur und den Prozessen weltweit führender Standards für das Projekt- und Portfoliomanagement. Das Ziel: Auf dieser Basis sollen Projekte zukünftig „verwaltungsweit“ einheitlich und nach einer bestimmten Struktur geplant, priorisiert, freigegeben, umgesetzt und vierteljährlich im Hinblick auf das Projektziel und die Wirtschaftlichkeit nachgehalten und abgeschlossen werden.

Die Einführung der neuen Regularien folgte systemischen Managementprinzipien und wurde durch ein entsprechendes Change-Management unterstützt. Dabei waren die Akteure gemäß ihren Rollen als Sponsoren, Projektleiter und Projektkoordinatoren eingebunden. Neben der klassischen funktionalen Linienorganisation wurde so eine sekundäre Projektorganisation als weiche Matrix aufgesetzt, die die Regeln für die Projektsteuerung selbst gestaltet,

nachhält und weiterentwickelt. Allerdings bedeutete die laufende Steuerung des Projektgeschäftes einen nicht unerheblichen Mehraufwand. Folglich zeigte sich die Notwendigkeit, den Aufwand für die nötige Projekt- und Portfoliobürokratie zu minimieren.

Die Lösung

MindManager, die Visualisierungssoftware von Mindjet, erschien Dr. Florian Birk, dem Leiter der Steuerungsunterstützung beim Kreis Schleswig-Flensburg, die am besten geeignete Lösung, da sich mit ihr sämtliche Informationen für die laufende Projektsteuerung in eine Übersichtsdarstellung integrieren, weiterverarbeiten und gestalterisch aufbereiten lassen. Vor allem unterschiedliche Visualisierungsfunktionen waren für Birk wichtige Funktionen - schließlich ging es darum, regelmäßig zum Quartalsende den Status Quo sowie den Ausblick von über 50 Projekten zusammenzutragen, auszuwerten, einzuschätzen und dem Projektlenkungsreis vorzulegen.

Zu den einbezogenen Informationen zählten qualitative sowie quantitative Informationen zu den einzelnen Projekten, wie etwa Beschreibung, Ziele, Leistungsbausteine, Verantwortlichkeiten, Kontaktdaten oder Skalenwerte wie beispielsweise der Ampelstatus für die Planabweichung zwischen Ist und Forecast. Über die in der

HERAUSFORDERUNG

Die Kreisverwaltung Schleswig-Flensburg beschließt die Einführung und Konsolidierung einer strategischen Projektsteuerung. Diese sollte – für einen Konsolidierungskreis unerlässlich - gleichermaßen effektiv wie wirtschaftlich ausfallen. Ziel war, jederzeit einen Überblick über die relevanten Fakten der Projektportfolios zu haben, um so zielorientiert und möglichst automatisiert steuern zu können.

LÖSUNG

Mit der Gestaltung eines Projektportfolio-Dashboards können alle relevanten Informationen für die Projektsteuerung zusammengefasst betrachtet werden. Vorteilhafterweise können diese auch laufend aktualisiert werden, so dass sich Status und Forecast nicht nur eines Projektes, sondern auch eines ganzen Portfolios auf einen Blick erfassen und vertiefend auswerten lassen.

ERGEBNIS

MindManager sorgt für Transparenz und anhand der relevanten Informationen für eine zuverlässige Steuerung komplexer Projektportfolios, deren Bedeutung auch im Verwaltungsbereich immer weiter zunimmt. Dank des ausgewogenen Preis-Leistungsverhältnisses kann der Kreis Schleswig-Flensburg das Projektgeschäft zu einem moderaten Preis betreiben. Die Unterstützung durch die Mindjet-Zentrale in Alzenau war jederzeit engagiert und effektiv.

„Zur Integration von Projektdaten für die Zusammenschau des Portfolios und das laufende Nachhalten für die Steuerung, mussten wir uns eine möglichst einfache, vermittelbare und wirtschaftliche Lösung suchen. Diese haben wir in der bereits eingeführten Software MindManager gefunden. Das Ergebnis funktioniert und überzeugt – nicht zuletzt durch den Mehrnutzen in anderen Verwendungszwecken sowie die schnelle und effektive Vermittelbarkeit in den Trainings.“ **Dr. Florian Birk**, Leiter Steuerungsunterstützung Kreis Schleswig-Flensburg

Map integrierten Termine lässt sich außerdem eine GANTT-Übersicht über Projektlaufzeiten und Meilensteine generieren. Noch wichtiger war es, die Zahlenwerte der Wirtschaftlichkeitsergebnisse aus den von den Projektleitungen verwendeten Excel-Sheets über die Importfunktion in MindManager zu integrieren. Somit konnten auch laufende Aktualisierungen an den Wirtschaftlichkeitsberechnungen der Projekte automatisiert eingearbeitet, zusammengefasst und sichtbar gemacht werden. Entscheidungen können damit immer in Kenntnis des „Gesundheitszustandes“ des Gesamtportfolios getroffen werden.

Ein weiterer großer Vorteil der Software liegt für die Portfoliosteuerung in dem leistungsfähigen Powerfilter. So kann mit kombinierten Abfragen die Komplexität sehr schnell reduziert werden. Das erleichtert beispielsweise auch die laufende Informationsweitergabe an politische Gremien immens.

Das Ergebnis

Die Handhabung der Projektadministration konnte wesentlich vereinfacht und der Aufwand reduziert werden – bis zu 20 Prozent,

schätzt die Verantwortliche für das Project Management Office, Anja Asmussen. Ferner werden qualitative Verbesserungen sichtbar: Durch die integrierte Darstellung aller Projekte in einem Portfolio, ist der Zusammenhang der Projektfamilie für alle Akteure sichtbar und damit nachvollziehbar. Die Integration der Daten in einer einzigen Datei erzeugt Übersicht und garantiert, dass Detailfragen sofort evidenzbasiert präsentiert und kompetent beantwortet werden können.

Während die Portfoliosteuerungsfunktion in MindManager nur von den Projektkoordinatoren der Fachbereiche sowie dem Projektbüro genutzt wird, ist das Tool auch auf der Projektleitungsebene sowie als Wissensmanagement-Software für die Sitzungsvorbereitung und -durchführung sowie das Kreativitätsmanagement auf freiwilliger Basis im Einsatz. Im Vergleich zu anderen Lösungen bewertet die Kreisverwaltung MindManager als relativ preisgünstig und leicht verständlich. Laut Dr. Birk sei zudem bei vielen Anwendern der typische MindManager-Effekt festzustellen – die intuitive Bedienung und schnelle Erfolge bringen neue Fans. Natürlich gibt es auch Anwender, die an ihren eingeführten Word- und Excel-Routinen festhalten. Gleichwohl ist 2019 die komplette Umstellung des Projektsteuerungswesens auf MindManager anvisiert.

